

Wiesbadener Tagblatt.

No. 96.

Samstag den 25. April

1863.

Befanntmachung.

Montag den 27. April l. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Erben des Christoph Schwab von Viebrich das denselben zustehende, daselbst in der Mainzerstraße zwischen Herrn van Beck und der Zwergstraße belegene zweistöckige Wohnhaus nebst Flügelbau, Hofraum und Garten dabei, in dem Rathhause zu Viebrich abtheilungshalber freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 15. April 1863.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Holzversteigerung.

Montag den 27. d. M. und den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in den nachstehenden Domanielwalddistricten der Oberförsterei Chaussehaus zur Versteigerung:

1) im District Nonnenbuchwald 4. Theil:

113 Stück birken Gerüstholzer von 242 Cbß.,

6 " " Stämme von 20 Cbß.,

19 Kläster gemischtes Brügelholz,

1 " Lagerholz,

17100 Stück gemischte Wellen;

2) im District Schlangenbaderwald:

1 Eichen-Stamm zu 13 Cbß.,

625 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 15. April 1863.
5078

Herzogl. Nass. Receptur.
Bender v. c.

Gutsverpachtung.

Mittwoch den 29. l. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden die nachbeschriebenen von Herrn Christian Bertram dahier für den Centralstudienfond acquirirten, in hiesiger Stadtgemarkung belegenen Grundstücke, als:

Stad.-No. Mg. Rh. Sch.

1) 1809 — 95 44 Acker im neuen Hainer zw. Adam Dörr und Johann Philipp Christmann, unbestellt;

2) 1810 — 47 22 Acker in der Wellrig zw. August Beyerle und Anton Christmann, unbestellt;

3) 1811 — 45 64 Acker im oberen Hollerborn zw. Philipp Loß und Conrad Höhn von Dorsheim, unbestellt;

4) 1814 — 94 95 Acker auf dem alten Walluserweg zw. Heintr. Schaafs Erben und Carl Christmann, brach gebaut und gedüngt;

5) 1815 — 38 54 Acker durch den Schiersteinerweg zw. Adolph Dambmann und Heinrich Jacob Heus, unbestellt;

6) 1818 1 26 12 Acker Ueberhoben zw. Dr. Braun und Johann Lampert, unbestellt;

- | Statb.-No. | Mg. | Mth. | Sch. | |
|------------|------|------|-------|---|
| 7) | 1819 | — | 91 84 | Acker auf dem Mosbacherberg zw. Adolph Dambmann und Michael Fufinger, gedüngt. |
| 8) | 1822 | — | 56 8 | Acker in der vordersten Wellrig zw. Friedrich Ludwig Burk und Johann Georg Hildner, unbestellt; |
| 9) | 1827 | — | 92 9 | Acker im kleinen Hainer zw. Reinhardt Herz und Peter Schmidt, unbestellt; |
| 10) | 1828 | — | 50 15 | Wiese im Steckersloch zw. August Sig. Womberger und Jacob Birk; |
| 11) | 1829 | — | 92 85 | Wiese im Steckersloch zw. Georg Walther und August Sig. Womberger; |
| 12) | 2208 | — | 92 88 | Acker im neuen Hainer zw. Philipp Dörr und Aufstöcker, unbestellt, hat 3 Bäume; |
| 13) | 3462 | — | 72 11 | Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Jacob Heus und Philipp Jacob Hahn, unbestellt; |
| 14) | 3464 | — | 72 2 | Acker auf den Rödern zw. Theodor Hofeuss und Christian Höhner, unbestellt; |
| 15) | 6183 | — | 68 1 | Wiese in der Au zw. Karl Tölke und Herzoglicher Domäne; |
| 16) | 2646 | — | 69 3 | Acker im Hammersthal zw. T. Daners Wwe. und Catharina Elisabetha Berger, unbestellt; |
| 17) | 3082 | 1 | 12 20 | Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Christian Hahn und Philipp Beck, unbestellt; |
| 18) | 1816 | — | 39 90 | Acker auf dem Mosbacher Berg zw. Heinrich Thon und Philipp Peter Christmann, gedüngt; |
| 19) | 1743 | 1 | 12 20 | Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Christian Hahn und Philipp Beck, unbestellt; |
| 20) | 1821 | — | 39 90 | Acker auf dem Mosbacherberg zw. Ph. Peter Christmann und Christian Weil, gedüngt; |
| 21) | 3823 | — | 44 82 | Acker in der Weinreb zw. Herzoglicher Domäne und Paul Rühl, mit Korn besamt; |
| 22) | 3824 | 1 | 5 53 | Acker ober der Blumenwiese zw. Johann Wilh. Boths und Revisor Schmidt, mit Korn besamt; |
| 23) | 5025 | — | 60 80 | Wiese in der Blumenwiese zw. Maria Eleonora Stuber beiderseits; und |
| 24) | 1031 | — | 96 10 | Acker ober der Blumenwiese zw. dem Vierstadter Weg und Heinrich Wink, mit Korn besamt, |

in dem hiesigen Recepturlofale öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 24. April 1863.

Herzogl. Kass. Receptur.

5566

Vender vnc.

Versteigerung alter Mobilien- und Baugesenstände.

Donnerstag den 7. Mai c., Vormittags 10 Uhr, werden im Hofe der Infanterie-Caserne dahier verschiedene abgängige Mobilien- und Baugesenstände, auch sonstiges altes Gehölz und Eisenwerk, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 24. April 1863.

153

Herzogl. Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 11. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Rathhause zu Mosbach drei dem Herzogl. Landesfiscus zugehörige, auf dem alten Casernenplate zu Viebrich belegene Bauplätze öffentlich meistbietend versteigert.

Viebrich, den 9. April 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

97

Größ.

Hente Samstag den 25. April Vormittags 9 Uhr
 Vergebung der Benutzung des Grases an den Böschungen und Gräben der
 Chausseen im Amtsbezirk Wiesbaden, bei Herzogl. Verwaltungssamt. (S.
 Tagbl. 95.)
 Vormittags 11 Uhr: Vergebung der bei Umpflasterung der Schulgasse vorkommenden Grundarbeit, in
 dem Rathhause. (S. Tagbl. 95.)

Weinversteigerung.

Montag den 27. d. M. Morgens 9 Uhr wird die
 Versteigerung der Gasthalter J. F. Duensing Erben,
 Wilhelmstraße No. 1, fortgesetzt, und kommen Rhein-
 weine, Burgunder, Bordeaux, Liqueure, Champag-
 ner etc. von den mittleren bis zu den feinsten Sor-
 ten in Flaschen; sodann in Fässern:

No. 1	1 1/2	Dhm	1857r	Erbacher,
"	2 1/4	"	"	"
"	2	1/2	"	"
"	"	1/4	"	"
"	3	1/2	Stück	1855r Geisenheimer,
"	4	1/2	Dhm	1859r Ungsteiner,
"	5	1	"	1858r Sattenheimer,
"	6	1	"	1858r Brauneberger,
"	7	1	"	1858r Liebfraumlisch,
"	8	2	"	1859r Neroberger,
"	"	1/4	"	"
"	9	1	Stück	1858r Rauenthal r,
"	10	1	"	1859r
"	11	1 1/2	Dhm	1859r Ingelheimer rothen,
"	"	1/2 u. 1/4	"	"

zum Ausgebot.

Die Proben der im Faß, sowie der in größeren
 Parthien der in Flaschen lagernden Weine werden
 am Versteigerungstage gegeben. 4891

Frisch angekommen Army-Razor.

Englische Army-Razor und Goldschmidt'sche Streichriemen
 sind wieder angekommen bei
 5274 A. Rathgeber, Franzplatz 5.

Verschriebenes, jedoch reines Papier wird zu kaufen gesucht. Näheres
 Messergasse 22 bei August Kade sch. 5564

Taunus-Eisenbahn.

Die Auszahlung der Dividende auf die Taunus-Eisenbahn-Actien, welche zufolge Beschluß der Generalversammlung der Taunus-Eisenbahngesellschaft vom 22. d. M. für das Jahr 1862 auf fl. 24 per Actie festgesetzt worden ist, beginnt Mittwoch den 29. April an der Hauptcasse der Taunus-Eisenbahnverwaltung im Stationsgebäude zu Frankfurt, gegen Ablieferung der betreffenden Coupons, und zwar den 29. und 30. April und 1. Mai d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr; später kann die Auszahlung nur Montags und Freitags in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr stattfinden. Zur Erleichterung der in Mainz, Wiesbaden und der Umgegend wohnenden Actionäre, ist an die Stationskassen von Castel und Wiesbaden die Weisung erlassen worden, die Dividende-Coupons, nach vorhergegangener Anmeldung, ebenfalls auszubezahlen.
Frankfurt a. M., den 23. April 1863.

17 Der Verwaltungsrath
der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

Germania.

5567

Heute Samstag Abend Generalversammlung auf dem Rietherberg.

Morgen Sonntag den 26. April findet in meinem Saale

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wozu höflichst einladet

L. Kimmel.

5569

Muckerhöhle.

Heute Abend, Anfang 8 Uhr,

5570

National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft Schöpfer aus dem Pusterthale.

Sonntag den 26. April Nachmittags 5 Uhr
großes Concert der Familie Vincenzo Gallo
in der neuerbauten Bierhalle, wozu einladet

5568

Georg Uhl Wwe., Nerostraße.

Vorzüglichsten neuen

Borsdorfer Aepfelwein

die große Flasche 18 Fr.

5523

bei Casino-Restaurateur Carl Miltz.

Lagerbier.

Am heutigen Tage habe ich mein Lagerbier in Zapf genommen.

5571

Karl Müller zu den 3 Königen.

Schöne frische Apfelsinen, Citronen, Maiwein-Essenz und
Maifräuter empfiehlt

71

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.



Goldfische.



kleine holländische, bei Chr. Wolff, Hoflieferant.

5572

Moniteur de la Mode.

Mit April beginnt ein neues Abonnement auf dieses den ersten Rang einnehmende:

Pariser Moden-Journal,

halbjährlich 7 fl. 28. fr. und jährlich 14 fl. Desgleichen mit deutscher Uebersetzung halbjährlich 8 fl. 38 fr. und jährlich 16 fl. 20 fr.

Bestellungen hierauf werden angenommen in der
5450 **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**

Musterblätter zu Laubsäge-Arbeiten

in neuer schöner Auswahl eben eingetroffen bei

113

Jurany & Hensel.

Stahlreifröcke

in weiß und grau von 48 fr. bis 2 fl. 30 fr. und höher, **Kinderröcke** von 28 fr. bis 1 fl. empfehlen in neuer Sendung

5573

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Gardinen: Broncen in reichster Auswahl empfiehlt

4128

F. Knauer,

Neugasse 9.

Messina-Orangen und Citronen

in frischer Sendung bei **A. Querfeld, Langgasse.**

5446

Bremer Cigarren!

sind wieder angekommen bei **L. Dannecker** in den 3 Königen.

5440

Eine frische Sendung **Hausmacher: Feine** und **Hausmacher: Gebild**, sowie **Hausmacher: Feine** und **baumwollene Bettmöbel**. Ferner **Schlesische, Herrnhuter** und **Halb-Feine** zu den billigsten und nur festen Preisen bei

5574

Ph. Jeuck, Wehrgasse 19.

Kalbfleisch zu 9 Kr. per Pfund

bei

Chr. Bücher, Kirchgasse 31. 5158

Vorzüglichsten 1te Qualität **Limburger Käse**, sowie sehr gute **Sandfäschen** empfiehlt billigst

5564

August Kadesch, Wehrgasse 22.

Ein Glasichrant

für einen Laden ist wegen Localveränderung abzugeben **Webergasse 3.**

5575

Nerostraße 36 ist eine **Waldhaarmatratze** nebst **Keil** zu verkaufen. Auch kann dasebst ein Junge in die Lehre treten.

Kaumann, Tapezierer, 5438

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

Fremde Weine.

	Die Flasche sammt Glas.	
	fl.	fr.
Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Châteaux Lafitte	3	30
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Dry Madeira I. Qualität	5	—
Xeres (Cherry)	2	20
Champagner I. Qualität von verschiedenen Häusern	3	20
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Alle in- und ausländische

Mineralwasser und Mineralwasser-Pastillen

empfiehlt **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4. 71

Schinken, roh und abgekocht, im Ausschnitt

40 fr. das Pfund bei **Ries Hofmeßger**,

5085

Webergasse 36.

Alle Sorten Ruhrkohlen

direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 4988

Filz-, Seiden- und Stroh-Hüte

in großer Auswahl empfiehlt

F. A. Pfeiffer,

5576

Laden: Langgasse 4; Fabrik: Graben 8.

Monatrosen.

wie auch wurzelächte **Remontant-Rosen** zu Gruppenpflanzungen bei

5577

M. Wes zu Mosbach.

Geachte **Alkoholometer** sind vorrätzig bei Optikus **Knaus.** 5529

3 Stück **Pfälzer Weine**, 1859r, 1860r und 1862r, sind preiswürdig mit oder ohne Faß zu verkaufen, Wo? sagt die Exped. d. Bl. 5447

Zu verkaufen

verschiedene noch gut erhaltene **Möbel** und 3 vollständige Betten bei **C. Baum**, Kapellenstraße 31. 5527

Der **Klee** von einigen Aekern ist zu verkaufen bei **Ph. Kessel.** 5578

Muhler

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei
5081 Ph. Port Wwe., Heidenberg 15.

Allerneneuste

wiedern mit Gewinnen vermehrte

Grosse Geldverloosung

von 2 Millionen 700,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden,
garantirt von der Staats-Regierung.

Ein Original-Loos kostet 4 Rthlr.

Ein halbes " " " 2 "

Zwei viertel " " " 2 "

Vier achtel " " " 2 "

Unter 18,200 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark
250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 2mal 25,000,
2mal 20,000, 2mal 15,000, 2mal 12,500, 2mal 10,000,
1mal 7500, 5mal 5000, 7mal 3750, 85mal 2500, 5mal
1250, 105mal 1000, 5mal 750, 105mal 500, 260mal
250 Rthlr. u. u.

Beginn der Ziehung am 11. kommenden Monats.

Diese Verloosung steht nicht allein unter der Garantie der Staats-
Regierung, sondern die Ziehungen werden auch von einer eigens
dazu ernannten Regierungs-Commission beaufsichtigt, so daß, bei ver-
hältnißmäßig kleiner Einlage und der Chance des großen Gewinnes
die größtmögliche Sicherheit vorhanden ist.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten und allgemein belieb-
ten Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!“

wurde im verflossenen Jahre am 2. Mai zum 17ten Male und
am 25. Juli zum 18ten Male das größte Loos, sowie in den
letzten Monaten 2mal der größte Hauptgewinn bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrages in
allen Sorten Papiergeld oder Freimarken, sowie gegen Postvorschuß
prompt und verschwiegen ausgeführt, und sende ich amtliche Zie-
hungslisten und Gewinnelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Nerostraße 24 bei Philipp Erkel sind 2 weingrüne Zulaßfässer und
ein Ohmfaß billig zu verkaufen.

Am 28. und 29. Mai Beginn der großen **Staats-Gewinne-Verloosung** von **Einer Million 967,900 Gulden**, eingetheilt in Gewinne von

fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 117mal 1000, 101mal 300, 6333mal 100 r.,

im Ganzen 28,000 Loose, wovon 14,800 Loose Gewinne erhalten. Jedes Loos, das in den ersten fünf Ziehungen herauskommt, erhält einen Gewinn und ein Freiloos. Jedes Loos, das in der Schlußziehung ohne Gewinn bleibt, erhält ein Freiloos zur nächsten ersten Ziehung. Ein ganzes Loos kostet 6 fl., ein halbes Loos 3 fl., ein viertel 1 fl. 30 fr., ein achtel 45 fr. Nach jeder Ziehung werden die Listen von mir franco versendet. Auskunft und Pläne werden gratis ertheilt und reelle Bedienung zugesichert durch das Handlungshaus

Meier Schwarzschild

5206

in Frankfurt a. M.

Möbel-Verkauf

aller Sorten Webergasse No. 46.

2816

Ländliche Besizung.

Eine kleine, eingeschlossene, ländliche Besizung von 8 Räumen, Remise und sonstigen Bequemlichkeiten, Lust- und Gemüsegarten mit Weinlaube u., in gesunder Lage, $\frac{1}{4}$ Stunde ab Mainz, mit herrlicher Aussicht auf die neue Brücke, die Stadt und Taunusgebirge, an der Mainseite gelegen, ist verziehungshalber mit oder ohne Möbel, für den geringen Preis von 5500 fl. für Haus und Garten zu verkaufen. Näheres in der Exped. oder bei Hrn. F. Baumann, Bahnhofstraße 10 in Wiesbaden.

3856

Circa **30 Delfässer**, mit eisernen Reifen beschlagen, von verschiedener Größe sind zu verkaufen auf der **Salzmühle** bei Viebrich. 5149

Ein gut erhaltener **Flügel** ist billig abzugeben **Mauergasse 13, 2. St.** 5528

Kirchgasse 1 werden rothe **Kartoffeln** per Kumpf 7 fr. abgegeben. 5579

Röderstraße 19 sind gute **Kartoffeln** u. **Säegerste** zu verkaufen. 5580

Michelsberg 20 sind **Johanniskartoffeln**, welche nicht blühen, zu verkaufen. 4430

30 Centner Dickwurz sind abzugeben bei **Friedrich Herber Jr.** in **Mosbach**. 5581

Mist, sowie eine **Grube Dung** wird besonders billig abgegeben **Louisenstraße No. 18**. 5534

Röderstraße 9 ist eine **Grube guter Dung** zu verkaufen. 5582

Röderstraße 33 ist eine **Grube guter Kuhdung** zu verkaufen. 5583

Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen **Schachtstraße 15**. 5584

Spiegelgasse No. 8 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 5585

59,000 Feldbacksteine sind zu verkaufen **Nerostraße 23**. 5272

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 96) 25. April 1863.

Mobilien-Versteigerung.

Montag den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau Bahnhof-Verwalter Ratdt zu Viebrich im Stationsgebäude daselbst wegen Wohnortsveränderung ihre Mobilien, als: Tische verschiedener Art, Stühle, Glas-, Kleider-, Weißzeug- und Küchenschränke, Commoden, wobei eine Schreibcommode in Nußholz, Spiegel, Bilder, Canapee's, Sessel, vollständige Betten, Porzellan, Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Eisen, Holz und Steingut, Weißzeug, Herrenkleider und sonstige Gegenstände meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. 4969

Wein-Versteigerung.

Donnerstag den 7. Mai d. J., Morgens 12 Uhr, werden auf dem Schlosse Vollraths bei Winkel nachstehende Weine öffentlich versteigert:

22 ganze } Stück 1862r
13 halbe }

Schloss Vollrathser u. Hattenheimer.

Die Proben werden in den letzten 8 Tagen vor der Versteigerung an den Fässern, am Versteigerungstage aber nur im Locale verabreicht.

Schloß Vollraths, im April 1863.

4776

Gräfl. v. Matuschka'sche Verwaltung.

Wiesbadener Krankenverein.

Samstag den 25. April Abends 1/8 Uhr findet im Gasthaus zum Nonnen-Hof die ordentliche vierteljährige Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Vorlage des Berichtes der in der außerordentlichen Generalversammlung vom 14. März erwählten Prüfungs-Commission.

Wiesbaden, den 10. April 1863.

37

Der Vorstand.

Turn- und Schützenverein.

Samstag den 25. April Abends 8 1/2 Uhr gemeinschaftliche gefellige Zusammenkunft der Mitglieder im Locale der Frau Freinsheim Wwe.

1

Die Vorstände.

Johanna Dieringer, Schwalbacherstraße 21, empfiehlt sich in Putzarbeiten aller Art bei billiger und schneller Bedienung. 5162

Local-Berührung.

Hiermit einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß sich unser

photographisches Atelier

von heute an nicht mehr Webergasse 4, sondern
Einf-Salle vis-à-vis dem Mue-Caal befindet.
Für das uns seither geschenkte Wohlwollen dan-
kend, bitten wir dasselbe auch weiterhin folgen zu lassen.
Wiesbaden, den 20. April 1863.

Mondel & Jacob.

Zur gest. Beachtung!

Bei **Gebrüder Otto**, Lithographie und Steindruckerei, Kapellenstraße 7, ist erschienen:

Totalansicht von Wiesbaden

mit 8 Randansichten in Tondruck, neu von denselben nach der Natur gezeichnet und in Gravirmanier ausgeführt, sowie eine Auswahl von Ansichten der interessantesten Punkte Wiesbadens in verschiedener Größe, ferner ein kleines Album in Visitenkartenformat und Briefbogen mit Ansichten. — Zu gest. Abnahme, sowie zur Anfertigung aller für die Lithographie sich eignenden Arbeiten, halten sich, unter Garantie der solidesten Ausführung und reellster Bedienung bestens empfohlen

5490

Gebrüder Otto, Kapellenstraße 7.

Bonbons-Niederlage

aus der Fabrik von

Kreuder & Wallenfels in Giessen,

für Wiesbaden bei Herrn **G. Ramspott**, Kirchgasse 10.

Von diesen sämtlich vorzüglichen Bonbons empfehle insbesondere gegen **Gusten** und **Brustleiden**, die von denselben erfundenen und allein ächt fabrizierten ausgezeichneten Lakritzbonbons in Düten . . . à 14 fr. = 4 Sgr.

ferner die ebenfalls ächten, nicht zu verwechseln mit den eben vielfach im Handel vorkommenden (besonders lose) nachgemachten, Kettigbonbons in Schachteln . . . à 18 " = 5 "

Kettigbonbons in Paqueten . . . à 14 " = 4 "

ditto lose per Pfund . . . à 56 " = 16 "

und Kettigshrup per Flacon . . . à 24 " = 7 "

bestens.

5047

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,

Lilione per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

1158 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Webergasse 15.

Echt englischer Portland-Cement

4371

aus der Fabrik von Knight, Bevan und Sturge in London halte ich fortwährend in bedeutenden Quantitäten auf meinen Lagern und erhalte in kurzen Zwischenräumen frische Zufuhren.

Derselbe ist bis jetzt noch nicht übertroffen worden und vereint alle Vorzüge in sich, welche andern Fabrikaten angerühmt werden.

Ich liefere denselben zu neuerdings ermäßigten Preisen und gewähre bei größerer Abnahme die möglichste Begünstigung.

Wiesbaden, im April 1863.

A. Herber.

Schuh-Lager bei **G. Rach**, Neugasse.

1039

Wiesbaden.

Fest-Immervann.

Sonntag den 26. April

Eröffnung der neuen Anlage
mit einem

Militär-Concert,

ausgeführt von dem Musikcorps des Herzoglich Nassauischen Jäger-
Bataillons zu Biebrich, wozu freundlichst eingeladen wird.

Neuer Geisberg.

5488

Samstag den 25. April von Nachmittags 4 bis 8 Uhr
bei günstiger Witterung

CONCERT

der Gesellschaft **Jacob Schöpfer** aus Uttenheim in Tyrol.

Sonntag den 26. von Nachmittags 4 Uhr an

Musikalische Unterhaltung

des Gesangsvereins „Concordia“

unter Mitwirkung mehrerer bedeutenden hiesigen Künstlerinnen und Künstler
zu einem wohlthätigen Zwecke.

Von heute an ist die neu hergerichtete mit Gas erleuchtete **Regelbahn**
geöffnet. **Emil Weins.**

Dietenmühle.

Seit der Wirthschafts-Eröffnung täglich **Dejeuners, Dinners u. Restauration à la carte.**

Regelbahn und Billard.

J. Bauer,

4529

vormals Oberkellner im Taunus-Hotel hier.

Morgen Sonntag

Tanzbelustigung im Schwalbacherhof,
wozu freundlichst einladet

F. Rieser.

5155

Thee

in allen Gattungen zu den bekannten Preisen bei

801

August Roth, Webergasse 5.

Casino.

5523

Täglich Bock- und Lagerbier.

Dasselbe wird auch in Flaschen und Gläser außer dem Hause verabreicht.

Doppelbier pr. Glas 4 fr.

in der Speise- und Kaffeewirtschaft von **H. Külpe,** Markt 11.

1112

Die ächten **Tuffsteine** sind bei Herrn **Jacob Stenz** in Viebrich zu
haben.

5234

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 4. April an.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{3}{4}$, 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

" " " **Coblenz** 3 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.

" " " **Bingen** 6 Uhr Abends.

" " " **Mannheim** 1 Uhr Mittags.

" " " **Rotterdam u. London** 4 mal wöchentlich.

Von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{3}{4}$, 10 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau **Langgasse No. 24.**

Biebrich, den 1. April 1863.

Der Agent:

G. Brenner.

Wir empfehlen für die bevorstehende Frühjahr- und Sommersaison unser vollständig assortirtes Lager fertiger Herren- und Knabenanzüge zur geneigten Abnahme. Zu gleicher Zeit machen das geehrte Publikum auf eine große Auswahl **Confermanden-Anzüge** von 17 fl. anfangend aufmerksam. Der Verkauf geschieht nur zu festen Preisen.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden.

3206

AVIS FÜR DAMEN.

Mäntel & Mantillen

direkt aus der Fabrik zu beziehen bei

A. Alster,

Mäntel- und Mantillen-Lager,

4255

kleine Emeransgasse in Mainz.

Photographisches Atelier

von **W. Sternitzki**, Kirchstraße 20.

Tägliche Aufnahmen unter Garantie mit und ohne Retouche.

3310

Pianino's und Tafelclaviere

zu verschiedenen Preisen empfehlen

W. & C. Wolff, Louisenplatz 7.

2926

1856

Inserate

für den „**Rheinischen Kurier**“ wolle man in der **Limbarth'schen Buchhandlung**, Tannusstraße 2, abgeben. 371

Local-Veränderung.

Conditor H. Wenz

wohnt jetzt

Spiegelgasse No. 4

neben Herrn Goldarbeiter Schellenberg, Webergasse.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen. 71

Wohnungs-Veränderung.

Dem geehrten Publikum, sowie allen meinen Bekannten hiermit zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung, Marktstraße No. 17, verlassen und eine andere, **Neugasse No. 20**, vis-à-vis von Hrn. Knauer, bezogen habe. Für das mir bis jetzt erzeigte Wohlwollen herzlich dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

5565

M. Knefeli, Seilermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung Römerberg 25 verlassen und eine andere in meinem neuerbauten Hinterhaus Platter-Chaussée No. 1 bezogen habe.

Auch bringe ich beim Herannahen des Frühjahres meine Dampfbettfedernreinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung. Bestellungen können Römerberg No. 25 im Hinterhaus und Platter-Chaussée No. 1 gemacht werden.

4323

Joseph Löffler.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit einem geehrten Publikum die freundliche Anzeige zu machen, daß er sich als

Dachdeckermeister

an hiesigem Platze etablirt hat und verspricht neue Arbeiten, sowie vorkommende Reparaturen zur größten Zufriedenheit auszuführen mit der Bitte um geneigten Zuspruch. Wiesbaden den 11. März 1863.

Peter Ignaz Schwarz,

3157

wohnhaft bei Herrn Schlott, Bleichstraße No. 3.

Geschäfts-Empfehlung.

Karl Preis, Herrenkleidermacher, Goldgasse No. 8 im Hinterhaus, empfiehlt sich hiermit einem geehrten Publikum, indem er billige und reelle Bedienung verspricht und um geneigten Zuspruch bittet. 5563

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer
1083 **J. Manzetti**, Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

Privat-Unterricht in der **französischen und deutschen Sprache** ertheilt eine Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 13370

Englischer **Privatunterricht** wird ertheilt von einem Engländer. Briefe sind franco unter der Adresse **p. St. B. S. poste restante** an den Betreffenden zu richten. 5231

Evangelische Kirche.

Sonntag Jubilate.

Morgengottesdienst um 9 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8½ Uhr Morgens.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

3. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktag: Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 7 Uhr. Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Istein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 9¹⁵.

Rassau (Eilwagen).

Morgens 8¹⁵. Nachmittags 3.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹⁵. Morgens 9.

Abends 8³⁰. Nachmittags 3.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).

Morg. 7³⁰ } Brief- u. Nachm. 4 } Brief- u.

Nachm. 4⁴⁵ } Fahrpost. Nachm. 9⁵⁸ } Fahrpost.

Morg. 11 Briefpost. Morg. 11³⁰ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 2. Morg. 6 mit Ausnahme

Dienstags.

(via Calais).

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 2. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 2.

Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7³⁰, 11.

Nachmittags 2³⁰, 5, 8¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8¹⁰, 11⁴⁰.

Nachmittags 4, 6²⁵, 9⁵⁵.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zw. Oberlahnstein und Capellen.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁰, 10³⁰, 11³⁰ *.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵ *, 5³⁰ *, 6¹⁰, 8⁵⁵.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁴², 9⁴², 11¹⁰.

Nachmittags 1, 2⁴⁰, 4¹⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 9⁵⁰.

Gold-Course. Frankfurt, 22. April.

Pistolen . . . 9 fl. 39 — 40 fr.

Holl. 10 fl.-Stücke 9 " 46 — 47 "

20 Fres.-Stücke 9 " 23½ — 24½ "

Pistolen Preuß. . . 9 fl. 56 — 57 fr.

Dulaten . . . 5 " 34 — 35 "

Engl. Sovereings . . 11 " 46 — 50 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 96) 25. April 1863.

Taunus-Eisenbahn.

Von dem 15. d. M. an werden für die I. und II. Wagenklasse von den diesseitigen Stationen Wiesbaden, Castel und der Expedition zu Mainz Retourbillets mit zweitägiger Gültigkeit nach Homburg und Oberursel ausgegeben.

Frankfurt a. M., den 12. April 1863.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes.

Der Director: **Wernher.**

17

Sämmtliche in allen hiesigen Lehr- u. Erziehungs-Anstalten eingeführten

Schul-Bücher

hält in dauerhaften Einbänden stets vorrätzig die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27.

Goldenes Lamm, Wiebgergasse,

Sonntag den 26. April

Abschieds-Concert

der zum erstenmal hier anwesenden Gesellschaft **Schöpfer** aus dem Pusterthal.

5491

Ph. Freinsheim Wwe.

Sonntag den 26. April 1863 auf dem **Bierstadter Felsenkeller** von **G. Bücher**

National-Concert

von der echten Tyroler-Alpensänger-Gesellschaft **Schöpfer** aus dem Pustertale, bestehend aus 5 Personen. — Herren und Damen sind freundlichst eingeladen. — Anfang $\frac{1}{4}$ Uhr, bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal.

Schöpfer. 5587

Ruhrkohlen.

Beste Ofen-, Schmiede- und Biegelkohlen direct aus dem Schiff zu beziehen bei

109

J. K. Lembach in Diebrich.

Heute Abend **Chari vari.**

5588

Auf meinen Lagern in **Rotterdam, Köln, Mannheim, Ludwigshafen** und **Würzburg** sind bereits frische Sendungen meines unübertrefflichen

echt englischen Patent-Portland-Cements

angekommen und es werden das ganze Jahr hindurch alle 8—14 Tage weitere Zufuhren folgen. — Ich erkläre und garantire hiermit wiederholt, daß ein besserer **Portland-Cement** als der meinige nirgends existirt, und daß derselbe alle Vorzüge in sich vereinigt, welche anderen Fabrikaten angerühmt werden sollten. — Die Preise sind neuerdings ermäßigt und erhalten Wiederverkäufer außerdem besondere Begünstigungen.

Köln, im März 1863.

Ernst Leybold,

3391

Magazin aller pharmaceutischen, chemischen und technischen Geräthe.

fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000

und viele andere Gewinne bietet die große

Staats - Lotterie - Verloosung der Stadt Frankfurt,

Ziehung am 28. & 29. Mai l. J.

Ganze Loose à 6 fl., halbe à 3 fl., viertel à 1 fl. 30 fr., achte 45 fr., sowie Loose, das ganze Semester mitspielend, ganze à 90 fl., halbe à 45 fl., viertel à 22 fl. 30 fr., achte à 10 fl. 45 fr. empfiehlt unter Zusicherung reeller Bedienung

Jos. Buseck,

Langestraße No. 53 in Frankfurt a. M.

NB. Briefe und Geldsendungen werden franco erbeten, auf Verlangen auch Postvorschuß erhoben.

79

Kleidermagazin,

Michelsberg 7.

Herrnanzüge aller Art in ordinären, wie in ganz feinen Stoffen, **Senden** in weiß und farbigen Stoffen, **Salzbinden** u. s. w., sowie eine Auswahl in feinen **Herrnstiefeln**, **Arbeitsstiefeln** und **Schuhen** empfiehlt zu den billigsten Preisen

5589

Adolph Löb, Michelsberg 7.

Crinolinen

mit grau und weißem Ueberzug sind billigst wieder angekommen bei

5590

Ph. Sulzer am Uhrthurm.

Fertige Mäntel und **Paletots** in Seiden und Wollen empfiehlt in großer Auswahl

Joseph Wolf, Langgasse 1. 5591

Nicht zu übersehen!

Heidenberg 10 ist von Morgens bis Abends frische **Milch** zu haben.

5592

Peter Seibel.

Sämmtliche schon gebrauchte **Lehrbücher** der höheren Bürgerschule sind zu verkaufen Webergasse 39.

5571

Notice is hereby given, that by the kind permission of the Kirchen Vorstand, English divine service will be performed on **Sunday** the **26th** instand and during the summer at the German Evangelical Church at 11 O'clock in the forenoon and at $\frac{1}{2}$ past 3 O'clock in the afternoon.

24th April 1863.

5593

Am 1. Mai d. J.:

Ziehung des

Schwed. Eisenbahn-Anlehens.

Hauptgewinne: 2 à Thaler 25,000, 4 à 20,000, 3 à 18,000, 3 à 16,000, 2 à 15,000, 3 à 14,000, 8 à 12,000, 22 à 10,000, 3 à 8000, 3 à 7000, 5 à 6000, 19 à 5000, 5 à 2000, 70 à 1000 u.

1 Loos mit Gewinnnummer für diese Ziehung kostet Thaler 1. — 6 Stück Thaler 5. —

Jedes Obligations-Loos muß unbedingt einen Treffer erhalten.

Gefällige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß prompt ausgeführt, und die Gewinnlisten den Betheiligten franco zugesandt durch

J. M. Hollé jr.

in Frankfurt a. M.

4928

Bur gefälligen Beachtung.

Schön gearbeitete **Herrn- u. Bugstiefel**, außergewöhnlich billig, wie jedes andere **Schuhwerk** stets vorrätig bei

4417

Phil. Roos, Steingasse 13.

Genähte Corsetten

sind vorrätig in weiß und grau und werden nach Maß gemacht bei **C. Schroth**, Häfner-
gasse 4, neben Herrn Kaufmann Ritzel.

5373

Eine große Auswahl in **Paletot-Stoffen** und **Burkin**, sowie schöne billige Stoffe für **Knabenanzüge** empfiehlt

5591

Joseph Wolf, Langgasse 1.

Lehrbücher aus der höheren Bürger Schule und dem Schirm'schen Institut sind billig zu verkaufen Tammsstraße No. 9.

5594

$\frac{1}{2}$ Klafter dünnes **Buchenscheitholz** wird abgegeben Marktstr. 28.

5595

Hochstätte 5 ist ein großer **Kleiderschrank** zu verkaufen.

5596

75,000 gut gebrannte **Feldbacksteine** sind zu verkaufen Kirchgasse 24.

5372

Ein noch gut erhaltener **Kupferner Waschkessel** wird abgegeben. Näheres Kirchgasse 30 im Laden.

5597

Ein **En-tous-cas** blieb in meinem Laden stehen.

5598

D. Eugen Bühl, Marktstraße 22.

Eine blaue **Brille** mit Hohlgläser blieb irgendwo liegen. Der Besitzer wird gebeten, dieselbe in der Expedition d. Bl. gef. abzugeben.

5599

Unter dem Glockenhäuschen in den Kurjaalanlagen ist ein seidener **Regenschirm** stehen geblieben. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

5600

Ein silberplattirter **Ohrenbügel** von einem Pferdegeschirr wurde Mittwoch den 21. April von Wiesbaden bis Biebrich verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Metzgergasse 27 abzugeben.

5600

Eine **Aufenthaltskarte**, auf den Namen Georg Dingeldein aus Rimbach ausgestellt, ist gestern Vormittag von der Polizei bis nach der Frankfurterstraße verloren worden. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen eine Belohnung Heidenberg No. 25, ebener Erde, abgeben. 5602

Gestern Vormittag zwischen 12—1 Uhr entlief ein schwarzer **Affenpinscher**. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei J. Beck, Taunus-Hotel. 5603

Gefunden ein **Schleier**. Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen Taunusstraße 22. 5604

Eine Familie von 2 Personen (Schreiner) sucht eine Wohnung auf 1. Juli. Näh. Exped. 5613

Ein **Laden** mit Logis in der gangbarsten Lage wird sogleich zu miethen gesucht. Näh. Exped. 5614

Eine renommierte **Berliner Parfümerie-Fabrik** wünscht ihre Fabrikate einem lebhaften Parfümerie- oder Kurzwaaren-Geschäfte in Wiesbaden in Commission zu geben. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter **V. 68** Berlin franco einsenden. 4858

Man wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen Friedrichstraße 28, im Hinterhaus. 5605

Eine geübte Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 20, im Vorderhaus. 5606

Frau Wolf, Schwalbacherstraße 27, empfiehlt sich im Kleidermachen. 5607

Eine perfekte Kleidermacherin im Hause wird gesucht. Näh. Exped. 4728

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes evangel. Mädchen, 30 Jahre alt, welches als Haushälterin conditionirte, in allen feinen Handarbeiten durchaus erfahren, sucht Stelle als Haushälterin resp. zur Stütze der Hausfrau. Auch ist sie bereit die Erziehung der Kinder zu übernehmen. Offerten A. S. No. 100 nimmt die Exped. 5468

Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht einen Monatdienst. Zu erfr. Adolphstraße 1, im ersten Stock. 5474

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht. Näh. Exped. 5470

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen und kann gleich eintreten. Näheres Röderallee 34, eine Stiege hoch. 5552

Ein ordentliches Mädchen, das schon hier gedient hat, sucht eine passende Stelle, am liebsten in einem Gasthose und könnte sogleich eintreten. Zu erfr. im Gemeindebad. 5608

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen noch einige Tage in der Woche. Näh. Exped. 5609

Bei einer einzelnen Frau wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches alle Hausarbeit und bürgerlich kochen kann. Es könnte sogleich eintreten. Näh. Exped. 5610

Ein starkes Mädchen sucht einen Dienst in Küchen- und Hausarbeit. Näh. in der Exped. 5611

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und Kleider ausbessern versteht, wünscht eine Stelle in einer stillen Familie oder auch als Zimmermädchen. Näheres in den 3 Kronen, Michelsberg. 5467

Ein tüchtiger Gärtner, welcher sowohl in Blumen- als Gemüsezuucht erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ende Juni eine andere Stelle entweder hier oder auswärts. Gefällige Offerten können Kirchgasse No. 26 abgegeben werden. 5612

Ein guter Schreiner für geschweifte Arbeit wird gesucht Geisbergstraße 5. 5615

Es wird ein gewandter Zapfjunge in der Wirthschaft G. Uhl Wwe. in der Nerostraße gesucht. 5568

Ein starker Junge kann gegen Honorar dauernde Beschäftigung finden bei H. Fausel, Emserstraße 10. 5616

Ein junger Mensch, 16 Jahr alt, wünscht eine Stelle als Schreiber oder Buchführer in einem Herrschaftshaus oder Gasthofe und kann nach Wunsch den Unterricht bei Kindern in der Musik und Elementarlehre übernehmen. Näheres Mainzerstraße 4, im Hinterhaus. 5542

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 4752

Ein Schreinerlehrling, welcher sogleich eintreten kann, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. 5586

Ein zuverlässiger Mann bei 2 Pferde wird gesucht Emserstraße No. 31. 5408

Ein ordentlicher Arbeiter findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 5557

Ein ordentlicher Hausbursche wird gesucht Burgstraße 5. 5558

6 bis 7000 fl. sind gegen doppelte Sicherheit in hiesiges Amt auf 1. Juli auszuleihen. Näh. in der Exped. 5195

4500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit im Ganzen, auch getheilt, zum Ausleihen bereit. Näh. bei der Exped. 5477

175 fl. werden gegen Handschein auf längere Zeit unter guten Bedingungen zu leihen gesucht. Offerten unter **W. L.** durch die Exped. 5560

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5586

Geisbergstraße 10 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4648

Goldgasse 8 im Hinterhaus ist eine Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 5553

Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung, Bel-Étage, zu vermieten. 1584

Michelsberg 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5617

Röderstraße 5 ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen wird die Kost gegeben. 5618

Röderallee 36, neben dem deutschen Hause, sind mehrere große und kleine, gut und neu möblirte Zimmer, einzeln oder zusammenhängend, im ersten und zweiten Stock zu vermieten. 5619

Schulgasse 15 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 5620

Schwalbacherstraße 27, im Hinterhause ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5621

Schwalbacherstraße 27 ist eine Dachkammer gleich zu vermieten. Zu erfragen im Hof rechts. 5622

Lauusstraße sind 4 möblirte Zimmer nebst Küche zu vermieten. Näh. Exped. 5197

Untere Webergasse 22 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit Ofen zu vermieten. 4762

Wellritzstraße 11 ist ein unmöblirtes Parterrezimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 5623

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet mit einem auch zwei Betten ist monat- oder jahrweis zu vermieten. Näh. Exped. 5517

Mehrere elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße No. 25 Parterre. 4960

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten. Näh. Exped. 5518

Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist zu vermieten. Näh. Exped. 5624

Eine Wohnung in der H. Burgstraße, bestehend in 8 Piecen nebst Zubehör
ist auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei A. Tillmann, gr. Burg-
straße No. 7. 5417

2 Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 27. 3414
Kirchgasse 18 können 2 Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. 5421

2 reinliche Arbeiter können Logis erhalten. Das Nähere obere Webergasse 46,
im Hinterhaus. 5625

Ein donnerndes Hoch von der Hochstätte bis nach Bierstadt dem Schlosser-
meister — zu seinem 25. Geburtstag! Ein guter Freund.

Lust und reine Freude schmücke,
Oft noch, Freund, Dir diesen Tag
Und der Liebe Glanz bestrahle,
Immergrün der Freundschaft male
Schöner Deiner Zukunft Tag.

Herrlich möge Dir erglänzen,
Edler Freund, des Glückes Stern.
In der Hoffnung reichem Lenze
Schwinde Leid und Sorge fern. 5626

Dem Herrn J. M. zu seinem heutigen Geburtstage die herzlichsten
Glückwünsche von Ch. K. C. W. 5627

Wenn auch die Bürsten nochmals rappeln,
Das thut mich nicht geniren,
Und in die Eck der Gold- und Witzgergass thun trappeln,
Um dort zu gratuliren.
Denn acht und vierzig bist Du jetzt,
Und wenn Du Dich auch widersezt,
Du kannst nicht protestiren,
Höchstens — einige Pfund Zinn verlieren.

5628 Ein Freund aus der Saale.

Dem lieben G. D. in der Spiegelgasse 6 die herzlichsten Glückwünsche zu
seinem morgigen 30. Geburtstag!

5629 Von zwei Ungenannten, aber Wohlbekannten.

Die Testaments-Verschöpfung.

(Fortsetzung aus No. 93.)

„Er hat es bei mir abgeholt!“ Er sprach dies mit sichtbarer Verlegenheit. Es
widersprach seiner so eben gethanen Aussage, daß der Mann nur einmal bei ihm
gewesen sei. Dennoch zog er diesen Widerspruch vor.

Ruff entging das nicht. Er überging es absichtlich. Es lag ihm in diesem Au-
genblicke daran, dem Juden den Glauben zu lassen, daß er ihn leicht täuschen könne.

Die Wahrheit erfuhr er ohnehin nicht. Ein anderer Gedanke war bei ihm aufgestie-
gen. Sollte der Jude bei der Fälschung des Testaments noch weitere Dienste gelei-
sten haben? Es war möglich. Von dem Notar Müller hatte er sich mehrere Hand-

schriften verschafft und sie im Geheimen mit der Schrift des Testaments verglichen.
Diese war täuschend — außerordentlich geschickt nachgeahmt. Und Klinghart schien
ihm solche Fertigkeit nicht zu besitzen. Hatte er den Juden dazu benutzt? Es war
möglich.

„Ich will sehen, ob mein Verdacht in Betreff jenes Mannes nicht täuscht. Hier
hast Du Papier und eine Bleifeder. Schreibe, was ich Dir dictire. Du sollst ihn
bitten zu Dir zu kommen — Du müßtest ihn sprechen — über das Pötschaft. Ver-
steht Du? Ich werde den Zettel besorgen. — Kommt er, so ist er der Richtige und
ich habe mich nicht getäuscht.“

Der Jude schien wenig Lust zu haben. Er mußte schreiben. Er schrieb langsam, mühsam. Ruff blickte, während er diktierte, scharf beobachtend auf seine Finger. Jetzt erst hatte er die Gewißheit, daß der Jude des Notars Handschrift nicht nachgeahmt hatte. Seine Finger waren kaum im Stande, die wenigen Worte zu schreiben. Er brauchte den Zettel kaum anzusehen. Gleichgültig steckte er ihn in die Tasche. Mit Schreiben hatte der Jude sich nie viel beschäftigt. Sollte Klinghart doch selbst die Fälschung vorgenommen haben? Sollte er eine solche Fertigkeit besitzen? Unwahrscheinlich war, daß er noch einen Andern in ein so wichtiges, gefährliches Geheimniß gezogen haben sollte.

Es war Abend geworden. Gern wäre er hinaus vor das Thor gegangen. Er kannte dort ja ein Haus, wo er immer willkommen war. Heute taugte er in seiner Stimmung nicht in jene stille, friedliche Familie. Er mochte ihr nicht zeigen, wie seine eigenen Hoffnungen schwächer geworden waren und es würde ihm peinlich gewesen sein, zu sehen, wie Alle das festeste Vertrauen auf ihn setzten.

Und doch konnte er dem Verlangen nicht widerstehen, vor das Thor zu gehen und wenigstens aus einiger Entfernung das Haus zu sehen, in welchem seine Gedanken so oft weilten.

Er sah es. Wie still es dalag! Kein Lichtschein drang aus ihm und sicher schliefen seine Bewohner noch nicht. Sie saßen vielleicht unter dem Baume vor dem Hause und sprachen und träumten von dem Glücke, von der Erbschaft, welche sie so sicher zu erhalten hofften und welche immer weiter und weiter — vielleicht schon unerreichbar weit — sich von ihnen zu entfernen schien.

„Mögt Ihr nimmer getäuscht werden!“ rief er unwillkürlich in Gedanken hinüber. „Die Armuth findet eine getäuschte Hoffnung doppelt schwer.“ —

Sein Rückweg führte ihn durch die Straße, in welcher der Polizeidirektor wohnte. Er dachte nicht daran, daß an diesem Abende die Verlobung des Assessors veröffentlicht werden sollte. Die hell erleuchteten Fenster im Hause des Direktors erinnerten ihn daran. Sie schien mit vielem Glanz gefeiert zu werden. Man sah die Kronleuchter brennen und strahlen. Diener liefen geschäftig hin und wieder. Lustig erklangen die Gläser. Laute Stimmen hörte man dazwischen — sie brachten vielleicht ein Hoch aus auf das Brautpaar — auf den Bräutigam, auf den reichen Erben! Er sah vielleicht oben am Tische, der Gefeierte, der, auf welchen Aller Aufmerksamkeit an diesem Abende gerichtet war.

Und Ruff sah im Geiste seine glanzlosen Augen einen andern Ausdruck annehmen, er sah ein glückliches Lächeln um seinen Mund zucken. Fast mit Gewalt trieb es ihn, in das Haus zu eilen, in den Saal — auf den Assessor — den Glücklichen — zuzutreten und laut — laut zu rufen: „Dieser — Dieser hier hat ein Testament verfälscht — eine arme Wittve um ihr Recht betrogen!“

„Fast mit Gewalt trieb es ihn — er mußte über sich selbst lächeln — schwerer wollte er ihn treffen, als durch bloße Worte! —“

Achtes Kapitel.

Tage waren verschwunden.

Zum ersten Male besuchte der Assessor Klinghart einen Ball.

Man war in einigen Kreisen gespannt, sie zusammen zu sehen. Beide waren über die erste Jugend hinaus. Daß die Braut nicht gezögert hatte, Klinghart's Antrag anzunehmen, fand man ganz natürlich. Sie hatte in ihren besten Jahren keinen Anspruch auf Schönheit machen können und zählte jetzt schon mehr als dreißig Jahre. Vermögen hatte sie von ihrem Vater nicht zu erwarten und Klinghart war ja ein reicher Erbe. Ueber ihn schüttelten die Meisten den Kopf. Es war unbegreiflich. Zwar war er häßlich, hatte ein ausschweifendes Leben geführt, allein bei einem Manne, der mindestens hundert und fünfzig tausend Thaler ererbt hat, kann das Alles nicht in Betracht kommen. Der kann auf das jüngste und hübscheste Mädchen Anspruch machen. Es blieb ein Räthsel.

Das junge Brautpaar schien sich vollkommen glücklich zu fühlen. Klinghart war so zärtlich und aufmerksam, wie nur ein Jüngling sein kann. Mit ernstem Gesichte behauptete er gegen seine Freunde, seine Braut schon seit Jahren geliebt zu haben; sie sei nicht schön, aber ihr edles Herz, ihr fein gebildeter Geist — Als Assessor mit sechshundert Thaler Gehalt habe er ihr die Hand nicht reichen können — er würde ihr lieber entsagt haben. Die Meisten fanden seine Absicht außerordentlich edel.

Auch der Polizeidirektor schien über die Unterbringung seiner Tochter sehr erfreut. Niemand erinnerte sich, ihn je so heiter gesehen zu haben.

Klinghart hatte ihn in den letzten Tagen keine Minute allein gesprochen. Beide hatten ja Geschäfte und die Zeit des Polizeidirektors war sehr in Anspruch genommen. Jetzt sah ihn der Assessor allein durch den Saal schreiten. Schnell brachte er seine Braut bei einer Freundin unter, entschuldigte sich für kurze Zeit und eilte seinem künftigen Schwiegervater nach. Er legte die Hand in dessen Arm.

„Ich muß Sie sprechen,“ flüsterte er und zog ihn mit sich an ein Fenster.

„Nun — nun — doch nicht schon Klagen über Ihre Braut bei dem Vater,“ erwiderte der Polizeidirektor scherzend.

„Nein. Dahin wird es hoffentlich nicht kommen. Ich muß Sie sprechen über meine Angelegenheit. Ich habe noch nicht Zeit dazu gefunden. Haben Sie noch keine Spur entdeckt?“

„Noch Nichts!“

„Bester Freund — so darf ich Sie doch nennen?“

„Gewiß — natürlich!“ unterbrach ihn der Direktor. (Fortf. f.)

Räthsel.

Von 1—9.

- 1 hat man häufig an Gebissen;
- 1, 3, 2, 4 stammt aus dem Wissen;
- 1, 2, 3 meistens dient zum fragen;
- 4, 2, 3 kann der Bruder nicht vertragen;
- 5, 6, 9, 7 trägt fast jeden Orden;
- 3, 2, 4 am meisten in dem Norden;
- 6, 7, 8 hier pflegt man sich die Hand zu reichen;
- 1, 3, 2, 9 führt oft zu dummen Streichen;
- 5, 6, 7, 8, 9 als trefflich Ländchen ist's zu loben;
- 5, 6, 7 paßt nicht in Garderoben;
- 1, 6, 7, 8, 9 vom Körper sind es Theile;
- 5, 6, 7 führet dich zum Heile;
- 7, 6, 4 braucht man für ein Mädchen;
- 5, 6, 7, 8, 9, doublirt ein schönes Städtchen;
- 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, acht, neun,
- Das soll nun das Ganze sein.
- Durch die viel genannten Zeichen
- Wirft die Lösung du erreichen.

—z.

Auflösung des Räthfels in No. 74: S o n n t a g.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Der geheime Agent.** Lustspiel in 4 Akten von Hackländer.

Morgen Sonntag: **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Mainz, 24. April. Auf dem heutigen Fruchtmarkte waren bei kleiner Zufuhr Alles unverändert, nur Korn etwas höher. Es wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 11 fl. 50 kr. bis 12 fl. 10 kr., Korn (180 Pfd.) 8 fl. 30 kr. bis 8 fl. 50 kr., Gerste (160 Pfd.) 6 fl. 25 kr. bis 6 fl. 50 kr. Im Großhandel fest, jedoch wenig Geschäft.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.